

Sehnsuchtsobjekt und Herausforderung

Freie Zeit

Freitag, 16. Juni 2017, 18 Uhr

Freie Zeit entsteht in verschiedenen Lebensphasen und kann Sehnsuchtsobjekt und Herausforderung zugleich sein. Nach der Berufsphase beispielsweise können sich 20 und mehr Jahre neu gewonnener Bewegungsfreiheit ergeben. Ein Spielraum der gestaltet sein will. Und in welcher Weise? Mit zivilgesellschaftlichem Engagement, kreativem Schaffen, Reisen, Umsorgen, Ausruhen, geringfügiger Beschäftigung, zur Aufstockung des Budgets oder mit einer Kombination aus allem? Häufig liegen die Vorfreude - endlich ohne Stress, ohne Hamsterradleben und Fremdbestimmung - und der Respekt vor einem Anforderungs- und resonanzfreien Raum dicht beieinander. In diesem Kurzworkshop können Frauen sich gegenseitig anregen, ihre eigenen Pläne schmieden oder verfeinern, unausgelegene Ideen weiterentwickeln, Erfahrungen teilen und offene Fragen thematisieren. Willkommen sind sowohl Frauen, die bereits über freie Zeit verfügen als auch Frauen, die in die Zukunft blicken wollen.

Moderation: Susanne Schütte, Frauenzentrum Laatzten

Anmeldung unter 0511 - 898 858 20. Melden Sie Ihr Interesse gerne an, auch wenn der Termin Ihnen nicht passt.

Lea Rosh

und ihr Engagement

Montag, 21. Aug. 2017, 19 Uhr

Lea Rosh besitzt Kontur und Durchsetzungsvermögen. Wo sie ist, bleiben Spuren. Hörfunk- und TV-Reportagen, die Moderation von Fernsehmagazinen und später Talkshows wie *Illnach9* und *Freitagnacht* haben Lea Rosh eine bekannte Stimme und ein bekanntes Gesicht verliehen. In den 90ern übernahm sie als erste Frau die Leitung des NDR-Landesfunkhauses. Niemals nur geliebt oder nur gelitten, wiesen die Statistiken Publikumszuwächse nach. In einem offenen Brief bescheinigten mehr als drei Duzend Mitarbeiter*innen Lea Rosh einen Stil der offenen Auseinandersetzung in der Programmgestaltung. Echtes Durchhaltevermögen war bei ihrer Initiative für ein Denkmal direkt an der Oper zur Erinnerung an hannoversche Juden gefragt. Was sich vergleichsweise aber nur als Vorübung für den langen, langen Weg zum Berliner Denkmal für die ermordeten und vertriebenen europäischen Juden erwies. Lea Rosh ist im vergangenen Jahr 80 Jahre geworden. Wir haben sie zum Gespräch über ihr Engagement eingeladen.

Achtung anderer Ort: Bitte informieren Sie sich im Frauenzentrum

Fotoworkshop

Frauen hinter die Kamera!

Samstag 2. Sept. 2017, 14 – 18 Uhr



Wie oft fotografieren wir eine Landschaft, weil sie sehr schön aussieht, und dann stellen wir beim Betrachten des Bildes fest, es sah irgendwie anders aus, viel schöner - auch wenn das Ergebnis akzeptabel ist.

Es gibt tatsächlich Regeln und Tricks, um eine Landschaft zu fotografieren: Wir werden sowohl über technische Aspekte des Fotografierens als auch über externe Faktoren - wie zum Beispiel das Wetter - diskutieren. In einem zweiten Teil wollen wir anhand von Beispielen „das Auge üben“ und sehen, ob die Regeln immer Gültigkeit haben.

Bringen Sie Ihre Kamera mit!

Leitung: Muriel Macé

Kostenbeitrag: 20 Euro. Anmeldung unter info@frauenzentrum-laatzten.de oder Tel: 0511 - 898 858 20

Lesung

Nachts ist es leise in Teheran

Freitag, 22. Sept. 2017, 19 Uhr



Shida Bazay erzählt eine Familiengeschichte aus vier Perspektiven. Sie beginnt mit dem Blick des jungen Revolutionärs Behsad, der 1979 mit seiner säkularen politischen Gruppe durch die neuen religiösen Machthaber in den Untergrund gedrängt wird. Nahid, eine politische und literaturkundige junge Frau und Behsad werden ein Paar. Sie sehen sich gezwungen, den Iran mit ihren kleinen Kindern zu verlassen. Nahids Eindrücke aus dem deutschen Exil bilden die Grundlage für die nächsten zehn Jahre der Geschichte.

Laleh, die älteste Tochter, blickt aus der zweiten Generation auf ihren Lebensmittelpunkt Deutschland und auf die Reise - mit Mutter und kleinster Schwester Tara - in den Iran. Ihr Bruder Morad ist Student und wird 2009 mehr von seinen Kommiliton*innen mit den jüngsten Demonstrationen im Iran identifiziert, als er selbst es ist.

Es liest: Shida Bazay, Autorin

Foto: © Joachim Gern

Lesung

Mo und die ARIER: Allein unter Rassisten

vorauss. Montag, 23. Okt. 2017, 19 Uhr



Das Buch „Mo und die ARIER: Allein unter Rassisten“ folgt einem früheren Filmexperiment Mo Asumangs. Darin hatte die Schauspieler*in, TV-Moderator*in und Regisseur*in als Deutsche mit ghanaischen Wurzeln berühmte Rassisten, Neo-Nazis, Pseudo-Arier und Mitglieder des Ku Klux Klans in den USA interviewt. Im Buch „Mo und die Arier“ greift die Autorin Asumang die Erfahrungen aus den Interviews auf und beschreibt, wie sie der Feindseligkeit begegnet ist und ein Gegenmittel entwickeln konnte. Langsam habe sie gelernt, die Kampfstrategien der Rassisten umzudrehen, ohne selbst dem Hass zu verfallen. „Ein bestürzender Blick in die rechte Szene und ein Mut machendes und mitreisendes Beispiel, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen“, so der Verlag über das Buch.

Es liest: Mo Asumang, Autorin

Achtung anderer Ort: Bitte informieren Sie sich im Frauenzentrum

Beratungsangebot für Hemmingen & Pattensen

Die Donna Clara Beratungsstelle bietet Beratung auch für Frauen aus Hemmingen und Pattensen an. Themen der Beratung können sein: Wege aus Partnerschaftskonflikten, Gewalterfahrung, sexualisierte Gewalt, Trennung, Scheidung, eine Krisensituation und anderes mehr. Wir unterstützen Sie auch bei der Suche nach anderen geeigneten Beratungsangeboten. **Rufen Sie uns gern an unter Tel.: 0511 – 898 858 20.**

Trennung – Offene Gesprächsgruppe

Alle zwei Wochen montags von 18 - 20 Uhr trifft sich im Frauenzentrum eine offene Gruppe für Frauen vor, in oder nach Trennung. Leitung: Nicole Waldmann, Dipl. Sozialpädagogin und systemische Beraterin

Alleinerziehende – Offenes Treffen

Im Frauenzentrum findet für alleinerziehende Frauen monatlich samstags ein offenes Frühstück statt. Dort können Frauen andere Mütter kennenlernen und sich in lockerer Atmosphäre über die alltäglichen Herausforderungen austauschen. Kinder sind herzlich willkommen.

Leitung: Martina Krückeberg, Dipl. Sozialpädagogin.

Laufgruppe für Frauen in besonderen Lebenssituationen

Jeden Freitag um 10 Uhr treffen sich Frauen, die frische Luft und körperliche Bewegung dafür nutzen wollen, ihr Wohlbefinden zu steigern, unter Anleitung Probleme und Erlebnisse zu reflektieren und Stress abzubauen. Bei Interesse können neue soziale Kontakte geknüpft werden. Das Laufen ist eher ein Walken, Lauferfahrungen nicht sind erforderlich.

Leitung: Nicole Waldmann, Dipl. Sozialpädagogin und systemische Beraterin

Ständiges

Persönliche Beratungsgespräche nach Vereinbarung

MO.

13 – 16 Uhr

20 – 22 Uhr

19 – 22 Uhr

18 – 20 Uhr

DI.

10 – 13 Uhr

14 – 17 Uhr

19 – 21 Uhr

MI.

10 – 12 Uhr

17 – 19 Uhr

DO.

10 – 12 Uhr

FR.

10 – 11 Uhr

SA.

10 – 12 Uhr

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20
Plenum (monatl.)
AK Fraueninitiative Laatzten*
Trennung - Offene Gruppe (mit Anmeldung)

Sprachkurs Deutsch*
Gruppe Aktive Frauen ab 55*
Gruppe Orientalischer Tanz

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20
Rechtsberatung (Terminvereinbarung)

Notruf / Telefonische Beratung 0511 - 898 858 20

Laufgruppe
Frauen in besonderen Lebenssituationen

Frühstück für Alleinerziehende Frauen (monatlich)

* In Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung



Allgemeine Frauenberatung

Die Allgemeine Frauenberatung bietet Unterstützung in Krisensituationen, bei Partnerschaftskonflikten, Gewalterfahrung / Sexualisierter Gewalt, bei Trennung und der Entwicklung von Perspektiven im Bereich beruflicher, existenzieller und privater Lebensgestaltung.

Beratung bei Häuslicher Gewalt

Die Donna Clara Beratungsstelle berät Frauen auch im unmittelbaren Zusammenhang mit einem Polizeieinsatz bei Häuslicher Gewalt und einer Wegweisung des Täters aus der Wohnung. Frauen erhalten dann Unterstützung bei der Planung ihrer Sicherheit, zum Beispiel zur Durchsetzung von Nährungsverboten oder einer Wohnungsüberlassung.

Psychosoziale Beratung

Die Donna Clara - Beratungsstelle bietet Frauen Beratung an, die arbeitslos sind und über Problemlagen sprechen möchten, die ein Hemmnis bei der Vermittlung in den Arbeitsmarkt darstellen. Beraterin und Ratsuchende arbeiten in der Beratung dann daran, die Hindernisse zu überwinden. Grundlage für die Beratung ist eine Beratungsempfehlung der ARGE/Jobcenter (nach § 16 Abs.2 SGB II für Arbeitslosengeld-II-Empfängerinnen).

Rechtsberatung §§

Für rechtliche Fragen zu Partnerschaftsverträgen, Gewaltschutzgesetz, Trennung, Unterhalt, Sorge- und Umgangsrecht... steht mittwochs ab 17 Uhr in der Donna Clara Beratungsstelle die Rechtsanwältin und Mediatorin Ana-Teresa Bitter zur Verfügung (Kostenbeitrag 15 €). **Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20.**

Für Frauen

Frauenzentrum Laatzen
Donna Clara · Beratungsstelle
für Frauen und Mädchen in
Gewaltsituationen e.V.
Hildesheimer Str. 85 · 30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 898 858 20 · Fax: 0511 / 898 858 22
e-mail: info@frauenzentrum-laatzten.de
www.frauenzentrum-laatzten.de

Stiftung Leben & Umwelt
Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen
Warmbüchenstr. 17 · 30159 Hannover
Tel: 0511 / 301 857 0 · Fax: 0511 / 301 857 14
e-mail: info@slu-boell.de
www.slu-boell.de

Liebe Frauen,

Die Sozialpolitische Reihe bietet Informationen und einen Ort für Vernetzung mit Diskussionen, Vorträgen und Lesungen. Demokratie und Demokratieverständnis, Frauen, Islam und Deutschland, Anti-Feminismus, sowie Erben und Stiften als gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeit sind Themen in 2017. Mo Asumang wird in ihrer Lesung berichten, wie sie ein Gegengift für rassistische Anfeindungen entwickelt hat und Lea Rosh spricht über ihr langjähriges Engagement u.a. für eine Erinnerungskultur. In Gesprächsrunden wie frauenpoli-Tisch, dem Frauentischgespräch im Frauenzentrum Laatzen, befassen sich die Teilnehmerinnen mit aktuellen, politisch-ethischen oder einfach schwer einzuordnende Fragenstellungen. Themen, die im Lauf des Jahres noch ergänzt werden, finden Sie unter www.frauenzentrum-laatzten.de.

Die Veranstaltungen finden bis auf gekennzeichnete Ausnahmen im Frauenzentrum Laatzen statt. Ist es extra vermerkt, bitten wir um Anmeldung, ansonsten können Frauen kurzentschlossen an den Veranstaltungen teilnehmen.

Wir weisen gern per E-Mail auf die jeweils kommende Aktivität hin. Lassen Sie uns wissen, wenn Sie informiert werden möchten.

Das Frauenzentrum befindet sich im Erdgeschoss, ist aber nicht barrierefrei. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Assistenz benötigen.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Stadt Laatzen, des Landes Niedersachsen und der Region Hannover

frauenpoli-Tisch

das Frauentischgespräch im Frauenzentrum Laatzen

In lockerer Folge bietet **frauenpoli-Tisch** einen Ort, über politische, aktuelle, bewegende Fragen zu sprechen.

Bei **frauenpoli-Tisch** geht es um Themen, mit denen wir es uns nicht leicht machen, weil sie vielschichtig sind oder politisch-ethische Fragen berühren.

Bei **frauenpoli-Tisch** nutzen wir im Gespräch unterschiedliche Perspektiven, um eigene Haltungen zu überprüfen, zu schärfen oder sie zu entwickeln.

Für 2017 ist thematisch angedacht: Eine Diskussion über Carolin Emckes Buch „Gegen den HASS“, „Demokratie-Update“, „Auswirkungen der aktuellen USA-Politik“ und „Bundestagswahl und Parteienlandschaft“. Letztlich wird aber erst am Schluss eines jeden Treffens ein Thema für das nächste frauenpoli-Tisch gewählt. Es soll aktuell bleiben. Fragen Sie im Frauenzentrum nach dem nächsten Treffen.

Willkommen!

Moderation: Dr. Christine Schwarz, Soziologin

Anmeldung unter Tel.: 0511 – 898 858 20

Frauen – Islam – Deutschland

Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr



Frauen – Islam – Deutschland. Hinter diesem Titel verbirgt sich das Interesse, darüber nachzudenken, was verbindend und was trennend innerhalb von Gesellschaften und darüber hinaus im internationalen Kontext wirkt. Jede der drei Lebensrealitäten - Frauen, Islam, Deutschland - bildet ein Konglomerat unterschiedlichster Bestandteile, Prägungen, historischer Phasen und heterogener Interessenslagen. Was wissen wir über die Entstehung von Haltungen und politischem Handeln derer, die einer, zweien oder drei dieser Welten angehören. Wenden wir uns an diesem Abend - postfaktisch hin, postfaktisch her - einigen scharfen Beobachtungen und belegbaren Zusammenhängen zu. So könnten sich Erkenntnisse einstellen, die das Blickfeld weiten und dienliche Bündnisse für frauenbewegtes, feministisches Handeln begünstigen.

Referentin: Prof. Dr. Ina Wunn, Hannover

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Laatzen



Anti-Feminismus

Input und Gespräch über Hintergründe – Erfahrungen – Umgang

Mittwoch, 5. April 2017, 19 Uhr



Anti-Feminismus wird aktuell stärker in die Öffentlichkeit getragen. Was hat diese Entwicklung begünstigt und wie ist sie zu erklären? Katharina Pühl von der Rosa Luxemburg Stiftung sagt, Anti-Feminismus sei nicht isoliert, sondern immer im Zusammenhang mit Rassismus, Antisemitismus, Homophobie u.a.m. zu sehen.

An diesem Abend geht es um die Hintergründe des Phänomens Anti-Feminismus. Wir werden uns darüber hinaus besonders der Frage zuwenden, welche Erfahrungen wir mit Anti-Feminismus machen und uns im Gespräch mit Handlungsoptionen befassen.

Referentin: Katharina Pühl, Berlin

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Laatzen



Fahrt zum TAZ-Kongress 2017, Berlin

TAZ.lab – „Neue Heimat“

Samstag, 29. April 2017



Statt eines Zukunftskongresses widmet sich die überregionale Tageszeitung taz bei ihrem jährlichen taz.lab in diesem Jahr explizit Gegenwartsthemen. Der Titel „Neue Heimat“ soll die Absicht spiegeln, das zur Debatte zu bringen, was sich in der Bundesrepublik an Vielfalt, an Buntem, an Interessantem, an Freiheitlichem gegen die rechtspopulistische Hysteriestimmung herausgebildet hat. Statt Podien sind begehbare Diskussionsrunden mit Gästen des Projektes „taz.meinland – taz on tour für die offene Gesellschaft“ geplant.

Der taz.lab-Kongress findet in diesem Jahr im taz-Haus an der Rudi-Dutschke-Straße in Berlin statt.

Das Frauenzentrum Laatzen fährt zu dem Kongress. Frauen, die dabei sein möchten, können sich im Frauenzentrum unter 0511 - 898 858 20 über die Exkursion informieren.

Im Gespräch

Ise Bosch

Über Erbschaft, LSBTI*-Menschenrechtsarbeit...

Dienstag, 9. Mai 2017, 18.30 Uhr



Nach einem Geschichts- und einem Musikstudium war Ise Bosch mehrere Jahre Bassistin verschiedener Bands (Jazz). Sie ist Enkelin des Konzerngründers Robert Bosch. Ihren Erbanteil setzt sie sehr strategisch ein: Mit dem eigenen Coming Out in den USA gründete Ise Bosch bereits dort zusammen mit anderen eine Stiftung, die die Menschenrechte von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen im Fokus hat. Zurück in Deutschland hat sie zusammen mit acht Mitstreiterinnen die Frauenstiftung „Filia“ gegründet. Ihr 2007 erschienenes – und vergriffenes – Buch „Besser spenden“, ermuntert dazu, privates Geld für gesellschaftliche Veränderungsprozesse einzusetzen. Das tut Ise Bosch selbst aktuell mit der „Dreilinden gGmbH“, deren Gründerin und Leiterin sie ist. Dreilinden wirkt international auf eine Stärkung gesellschaftlicher Gestaltungsmacht von Mädchen, Frauen und sexuellen Minoritäten hin.

Foto: © Caro Kadatz

Filmwoche – Filme von Frauen

FEMMES TOTALES

Samstag 13. – Mittwoch 17. Mai 2017



Sa 13.5. 11.30 Uhr
GIRLS DON'T FLY - Doku - engl. OmU
So 14.5. 11.30 Uhr
YULAS WELT - Doku - Russisch OmU
Mo 15.5. 20.30 Uhr
GESCHICHTEN AUS TEHERAN - Drama - Persisch OmU
Mi 17.5. 18.00 Uhr
HITZEWELLE - Thriller - OmU
Mi 17.5. 20.30 Uhr
NULL MOTIVATION - Komödie - Hebräisch OmU

Filmwoche FEMMES TOTALES – Kino am Raschplatz in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, FrauenBranchenBuch Hannover & Umgebung, Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum Region Hannover e.V., Frauenzentrum Laatzen

Achtung anderer Ort: Kino am Raschplatz, Raschplatz 5, Hannover

Filmbeschreibungen und Trailer unter www.femmes-totales.de

frauenzentrumlaatzen

donnaclaraberatungsstelle

Hildesheimer Str. 85 · 30880 Laatzen
Tel: 0511 – 898 858 20
Fax: 0511 – 898 858 22
e-mail: info@frauenzentrum-laatzten.de
www.frauenzentrum-laatzten.de



...und so sind wir zu finden

Die Straßenbahn ist direkt vor der Tür
Linien 1 + 2, Haltestelle Eichstraße

Der Bahnhof ist 3 Min. entfernt
S-Bahn: S4, Station Hannover-Messe/Laatzten

Ab Hannover HBF fährt die S4 stündlich,
8 Min. Fahrzeit. 2. Station, Hannover-Messe/Laatzten.
Mit Straßenbahnticket (2 Zonen) möglich.

Gegenüber der Straßenbahnhaltstelle Eichstraße ist in zweiter Reihe – etwas erhöht – das Frauenzentrum in einem weißen Gebäude im rechten Seitentrakt, eigener Eingang.

Donna Clara Beratungsstelle - Sparkasse Hannover
BLZ: 250 501 80 Kto: 1000 73 00
IBAN DE97 2505 0180 0010 0073 00
Bank: Sparkasse Hannover